

# Gemeindebrief

Ahaus, Heek, Legden  
und Schöppingen



Sommer / Herbst 2022



[www.christuskirche-ahaus.de](http://www.christuskirche-ahaus.de)



# Inhalt

|                                    |       |
|------------------------------------|-------|
| Grußwort von Erhard Lemmink        | 4     |
| Verteiler und Unterstützer gesucht | 5     |
| Feuerwehrhaus, Kirche und Kühe...  | 6-7   |
| Die neue „Chefin“ in der Jungen    | 8-9   |
| Erinnerungen an Willi Malecki      | 10    |
| Presbyterium                       | 11-12 |
| Aus den Bezirken                   | 13-20 |
| Gemeindediakonie                   | 21    |
| Konfirmation 2022                  | 22-25 |
| Junge Gemeinde                     | 26-29 |
| Freud & Leid                       | 30-31 |
| Chor                               | 32    |
| Gemeindeleben                      | 33-38 |
| Gemeinde im Überblick              | 39-43 |



## Impressum

### Herausgeber

Presbyterium der Ev. Christus-Kirchengemeinde Ahaus

### Redaktion

AG Öffentlichkeitsarbeit  
des Presbyteriums

### Titelbild

Gemeindebrief.de

### Auflage

4.800 Exemplare

### Druck

Gemeindebrief-Druckerei



Foto: privat



## An ihren Früchten könnt ihr sie erkennen

für Frömmigkeit und ein Leben im Sinne Christi. Die Frage ist auch heute, welche Früchte eine Gemeinde hervorbringt.

Ende März haben wir mit dem Presbyterium ein Wochenende in Villigst verbracht. Am ersten Abend hat die Moderatorin auf ein großes Plakat die Umrisse von einem kahlen Baum aufgemalt. Er sollte unsere Gemeinde symbolisieren und unsere Aufgabe war es, ihm Wurzeln, Blätter und Früchte zu geben. Am Ende haben wir miteinander gestaunt, wie reich und üppig der Baum mit Früchten behängt war.

Ich finde, in unserer Gemeinde blüht und wächst im Moment ganz viel und mir persönlich bereitet es viel Vergnügen daran mitzuwirken. Die eine oder andere Frucht findet sich auch in diesem Gemeindebrief. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken. Vielleicht bekommen Sie ja Lust beim Gärtnern mitzumachen.

*Erhard Lemmink  
Presbyter*

Im Garten meiner Eltern hatten wir Sträucher von schwarzen, roten und sogar weißen Johannisbeeren. Sie standen eng beisammen und die Äste wuchsen zum Teil wild durcheinander. Es war schwer, die nackten Zweige auseinanderzuhalten. Doch wenn sie Früchte trugen, war es ein Leichtes sie zu unterscheiden.

„An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!“, sagt Jesu in seiner Bergpredigt. Die Sträucher im Garten meiner Eltern hat er nicht gemeint. Er sagte dies im Blick auf die Propheten und Lehrer in der Gemeinde. Was Menschen predigen und lehren, ist das eine. Was sie tun und lassen, das andere. Am nackten Baum allein vermag ich nicht zu erkennen, was die Kirche Jesu ausmacht. Gottesdienst allein ist keine Gewähr



## Verteiler und Unterstützer gesucht

Zweimal im Jahr erscheint unser Gemeindebrief. Er ist für uns ein wichtiges Medium, um die Verbundenheit mit der Gemeinde zu erhalten. Und die Rückmeldungen zeigen uns, dass er anspricht und gerne in die Hand genommen wird. Menschen erfahren, was in der Gemeinde so los ist und wo es lohnt, dabei zu sein.

In vielen Straßen wird der Gemeindebrief durch fleißige Helfer verteilt. Wo wir keine Verteiler haben, versenden wir ihn derzeit mit der Post. Das ist aufwendig und hat seinen Preis. Doch wir wollen auch weiterhin, dass der Gemeindebrief regelmäßig alle Gemeindemitglieder erreicht.

Dabei können Sie uns helfen. Wenn Sie Lust haben, sich zweimal im Jahr an der Verteileraktion zu beteiligen, melden Sie sich bitte bei unserer Gemeindegeschäftsführerin Sonja Lagemann: 02561 - 962017 oder per Mail: [st-pfb-ahaus@ekvw.de](mailto:st-pfb-ahaus@ekvw.de)

Sie können sich auch mit einem finanziellen Beitrag an den Kosten beteiligen. Unter dem Verwendungszweck „Spende Gemeindebrief“ freuen wir uns über Ihre Spende auf unserem Konto bei der Sparkasse Westmünsterland: **IBAN DE79 4015 4530 0026 0003 56.**

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen viel Spaß beim Stöbern im neuen Gemeindebrief.



## Feuerwehrhaus, Kirche und Kühe...



Cocktailabend mit den Teamern zum Abschied.

**Pfingstsonntag haben wir unsere Gemeindepädagogin Doro Käufer in den Ruhestand verabschiedet. Zum Abschied hat Pfarrer Olaf Goos ihr noch ein paar Fragen gestellt.**

*Doro, vor elf Jahren bist Du mit Kind und Kegel aus dem Ruhrgebiet hierher nach Legden gezogen. Du hast dich von Anfang an in unserer Gemeinde engagiert. Ein Jahr ehrenamtlich. Und dann?* Yvonne hat mich quasi angeworben. Sie hat damals Unterstützung für die Konfi Kids gesucht, die es seit einem Jahr gab und deren Leitung sie frisch übernommen hatte.

*Euer Engagement hat sich schnell ausgeweitet.* Das stimmt. Nach dem Weggang von Gunda Hansen hatten wir damals nur noch einen Pfarrer für die ganze Gemeinde. Darum hat uns das Presbyterium bald auch den Unterricht der großen Konfis übertragen.

*Andere Angebote gab es für die Junge Gemeinde damals nicht?* Es gab noch die Kinderbibelwoche im Herbst, sonst nichts. Und es gab zwei Teamer: Jacky und Sophie.

*Das ist heute anders. Wie ging es weiter?* Wir haben überlegt, dass wir gerne Kirche von Anfang an sein wollen. Als erstes sind darum die Kirchenknirpse dazu gekommen. Dann viermal im Jahr die Kinderbibeltage und die Familiensonntage. Daraus entwickelte sich bald der Wunsch nach Familienfreizeiten.

*Wann seid ihr zum ersten Mal auf Reise gegangen?* 2017 waren wir zum ersten Mal in Tossens. Da hat es allen so gut gefallen, dass es in den Folgejahren immer wieder nach Tossens ging.

*Wenn Du auf deine Jahre in unserer Gemeinde zurückblickst – worauf bist du besonders stolz?* Dass wir so viele Teamer mit den Jahren gewonnen haben und dass wir unser Konzept so weiterent-

wickelt haben. Alles, was wir tun, ist gut begründet und vernetzt.

*Nun zieht du mit Egi, Ene und Jamal Richtung Norden an die Ems. Auf Wikipedia erfährt man nicht viel über Euer neues Zuhause.* Grotegaste hat 113 Einwohner, es gibt eine reformierte Kirche, einen Friedhof, ein Feuerwehrhaus und einen Badesee. Und viele nette Leute, von denen ich gefühlt schon jeden fünften kenne.

*Und die Nachrichten werden getrommelt?* Nein, wir haben sogar Glasfaser. Das Internet ist besser als hier.

*Bald hat Grotegaste nun 117 Einwohner. Wer von Euch freut sich am meisten?* Wahrscheinlich Ene. Er steht freiwillig morgens um halb sechs auf, um die Kühe auf dem Bauernhof nebenan zu melken (unterhalb der Kirche gegenüber vom Friedhof).

*Und was wirst du nun ohne uns machen? Wahrscheinlich nicht Kühe melken.* Nein, gewiss nicht. Was es wird, weiß ich auch noch nicht genau. Ich habe gelesen, dass sie in der Nachbargemeinde jemanden suchen, der ein Konzept für die Junge Gemeinde entwickelt. Ich habe aber noch nicht angerufen.

*Noch nicht. Hast du einen guten Wunsch für uns und deine Nachfolgerin?* Durch Corona ist viel weggebrochen und bei den Teamern steht ein Generationswechsel an. Ich wünsche Euch einen guten Neuaufbau in der Jungen Gemeinde. Das Konzept ist da und ich bin überzeugt, es trägt.

*Und wir wünschen Dir und Deinen Lieben Gottes reichen Segen für einen guten Neuanfang.*





## Karin Jacob ist die neue „Chefin“ in der Jungen Gemeinde

**Im Juni hat Karin Jacob am Berufskolleg Canisiusstift erfolgreich ihre Ausbildung als Erzieherin abgeschlossen. Ihr Anerkennungsjahr wird die Mutter von zwei achtjährigen Töchtern ab August in unserer Gemeinde machen. Pfarrer Olaf Goos hat mit der gelernten Malerin und Lackiererin über ihren Werdegang und ihre neue Aufgabe gesprochen:**

*Karin, ab 1. August beginnst Du dein Anerkennungsjahr als Erzieherin in unserer Gemeinde. Das ist eher ungewöhnlich, oder?*  
Das stimmt. Ich glaube, ich bin tatsächlich die erste im Kirchenkreis, die im Anerkennungsjahr in die Gemeinde geht und nicht in eine Kindertageeinrichtung.

*Wie ist es zu diesem Wunsch gekommen?* Ich bin in Wüllen groß geworden. Als Jugendliche war ich schon in unserer Gemeinde und im Kirchenkreis aktiv. Damals fehlte uns allerdings noch

die Unterstützung. Vor vier Jahren bin ich dann durch die Taufe meiner beiden Töchter wieder in Kontakt mit der Gemeinde gekommen. Da habe ich gemerkt, dass es jetzt tolle Angebote für Kinder und junge Familien gibt, die es früher noch nicht gab.

*Und Du hast Lust bekommen mitzumachen?* Ja. Ich war bei den Kirchenknirpsen sofort mit dabei. Bald dann auch bei den Kinderbibeltagen, der Kinderbibelwoche und der Familienfreizeit.

*Seit drei Jahren leitest du auch schon den „Mädchenkram“.* Ja, das ist eine lustige Truppe. Leider kam nach einem halben Jahr Corona dazwischen. Inzwischen läuft die Gruppe wieder und wir hatten gerade eine coole Übernachtungsparty im Gemeindehaus.

*Gelernt hast du einmal Malerin und Lackiererin, nun Erzieherin?* Eigentlich wollte ich immer schon etwas Soziales machen und mit Menschen arbeiten. Aber damals musste was her, was Geld bringt.



*Jetzt warst du vermutlich die Mama in der Klasse?* Genau so haben die Mitschülerinnen mich auch genannt. Aber das war cool. Überhaupt hat die Ausbildung viel Spaß gemacht. Besonders die Praxisteile haben mir gut gefallen und ich war überrascht, wie vielseitig die Ausbildung ist. Sie ist nicht nur für Erzieherin im Kindergarten. Wenn man so will, ist sie für die pädagogische Arbeit mit Menschen von 0 - 99 Jahren.

*Deine Ausbildung ist in die Coronazeit gefallen, das waren sicherlich erschwerte Bedingungen.* Ja, das kann man so sagen. Das Lernen und der Unterricht am PC waren eine echte Herausforderung. Meine beiden Mädels waren ja auch noch im Homeschooling.

*Du hast deine Ausbildung trotzdem mit Bravour bestanden, herzlichen Glückwunsch! Und im letzten Herbst hast du schon dein Praktikum bei uns gemacht.* Ja, da habe ich mit der großen Maschine Kaffee kochen gelernt! (lacht) In der Zeit haben wir die Konfi Kids im Kompaktkurs gehabt und Ideen für die Adventskrippe entwickelt. Ich bin aber auch in vielen Gemeindegruppen gewesen, habe an Aktivkreisen in den Bezirken, Gottesdiensten in der Schule und Pfarrkonferenzen teilgenommen. Ich hätte vorher nicht gedacht, wie vielfältig unser Gemeindeleben ist.

*Seit zweieinhalb Jahren gehörst du auch dem Presbyterium an.* Am Anfang war ich ehrlich gesagt unsicher, ob ich mir das zutraue. Ich hatte wenig Vorwissen. Aber ich habe mich schnell eingefunden. Wir sind ein gutes Team. Jeder hat seine Fähigkeiten. Wir arbeiten gut und gerne zusammen.

*Wie sehr freust du dich nun auf deine Neue Aufgabe?* Von 1 bis 10? (lacht) 9,5! Also sehr. Aber ich habe auch Respekt.

*Wo Karin ist, ist Lachen. Man hört sofort, wenn du im Haus bist.* Komisch, das sagen andere auch (lacht).

*Hast du dir schon für dieses Jahr etwas vorgenommen?* Durch Corona ist manches weggebrochen, was wir wieder aufbauen müssen, anfangen bei den Kirchenknirpsen. Wir erarbeiten gerade ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt, das wir dann auch umsetzen sollten. Ich freue mich darauf, die neuen Räume für die Kindergruppen einzurichten. Und als Projekt würde ich mit allen, die Lust haben, gerne auch die Jugendräume im Keller neugestalten.

*Das klingt vielversprechend. Herzlich Willkommen auch im Namen der anderen Mitarbeitenden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir.*

## Trauer und Dankbarkeit

### Erinnerungen an Willi Malecki

Sein plötzlicher Tod hat uns geschockt. Mit großer Betroffenheit haben wir Abschied von unserem Presbyter Willi Malecki genommen. Zugleich verbinden wir viele herzlich Erinnerungen mit ihm.

Als ich im Advent 2019 in der Kirchengemeinde anfang, war mein Auftakt-Gottesdienst in der Magdalenenkirche Heek. Eine Frau aus meiner vorherigen Gemeinde reiste extra an. Draußen traf sie als erstes Willi. Er stand bei der Laterne und rauchte seine gewohnte Pausen-Zigarette. Als sie herein kam, strahlte sie mich an: „Ich hatte gerade so ein nettes Gespräch. Du hast dir eine tolle Gemeinde ausgesucht.“

So war es nicht nur in dieser Situation: Willi verkörperte unsere Kirchengemeinde, besonders in Heek; und das auf eine ruhige Art und Weise, die ich sehr geschätzt habe. Ich war deshalb gerne in seiner Nähe.

Die Magdalenenkirche ist sein zweite Zuhause gewesen, wie er freimütig bekannte. Willi liebte es, in „seiner“ Kirche praktisch tätig zu sein. Er war gerne unter Menschen und vielfältig engagiert: ökumenisch, in der Flüchtlingshilfe, beim Trödelmarkt, im



Männerkreis, im Presbyterium und etlichen Arbeitsgruppen. In der Magdalenenkirche legte er praktisch Hand an und organisierte mit unserem Aktivkreis gesellige Veranstaltungen wie das Adventssingen. Durch Einsatz und Herzblut hat er gemeinsam mit seiner Rita unser Gemeindeleben in Heek über viele Jahre geprägt. Auch politisch war er engagierte und vernetzt. Für die SPD saß er im Gemeinderat und ist Mitglied in einigen Vereinen gewesen.

Wir werden ihn sehr vermissen. Er selbst glaubte, dass er zu Gott gehen wird und diese Hoffnung teilen wir mit ihm. Ich bin dankbar, dass er bei uns war.

*Frank Mönnig*

## Mittendrin mit Menschen – für Menschen

Dieses Jahr ist Halbzeit für unser Presbyterium. Es hat wichtige konzeptionelle und bauliche Veränderungen auf den Weg gebracht. Gemeinsam hielten wir Ende März inne, um diesen Prozess zu reflektieren und über die Profile unserer Bezirke zu diskutieren. Dazu fuhren wir in die Tagungsstätte Haus Villigst der Evangelischen Landeskirche. Eine auswärtige Moderatorin leitete unseren Austausch.

Zu Beginn haben wir uns gefragt, warum wir die Angebote der Kirchengemeinde besuchen und uns engagieren. Vielleicht treffen manche der Antworten auch auf Sie zu, lieber Leser, liebe Leserin.

Ich gehe in die Christus-Kirchengemeinde, weil:

- *mitgestalten bereitet mir Freude*
- *Singen lässt mich Gemeinschaft spüren*
- *hier geht es um mich*
- *ich zähle hier und das ist schön*
- *ich bringe gerne meine Kompetenzen ein*
- *hier wird mir etwas zugetraut*
- *ich kann mich in der Gemeinschaft entdecken und entfalten*
- *vertrauensvolle Atmosphäre, in der ich bei mir sein kann*
- *schöne alte Worte geben mir Halt*
- *andere Fragen fragen und andere Antworten finden*
- *die Auseinandersetzung mit meinem Glauben*
- *manchmal werde ich im Innersten berührt*
- *hier kann ich Anteil nehmen*



Foto: privat

Das sind berührende, ermutigende, zum Teil auch überraschende Antworten. Sie zeigen, dass sich Menschen bei uns persönlich gemeint und aufgehoben fühlen.

Im Anschluss haben wir gesammelt, was die einzelnen Bezirke besonders macht. Schnell ergaben sich daraus Ideen für zukünftige Angebote. Die Sammlung wurde den Aktivkreisen zur Verfügung gestellt, damit die Anregungen vor Ort weiterentwickelt werden können. Besonders am Abend saßen wir noch lange zusammen, unterhielten

uns und genossen die fröhliche Stimmung in der Runde.

Das Wochenende verließen wir nicht nur mit einem Bündel an Ideen und Aufgaben, sondern auch mit dem Gefühl, dass viel Schönes gewachsen ist. Wir sind gewisser, warum es uns als Gemeinde in Ahaus und Umgebung gibt: um für die Menschen da zu sein. Mit konkreter praktischer Hilfe und durch Angebote, die Gemeinschaft stiften. Nachhaltig, mittendrin in der Gesellschaft und begleitet von Gottes gutem Geist.

*Frank Mönnig*

## „Lebensbank“ auf dem Friedhof

„Hier kann man hinkommen, wenn es einem nicht gut geht. Dazu muss man nicht zwingend um einen Angehörigen trauern. Es können auch andere Lebenslagen sein, über die man reden möchte“, erklärt Diakon Josef Korthues von der katholischen Gemeinde die Idee der „Lebensbank“. „Wir schaffen ein niedrigschwelliges Angebot, ohne Anmeldung und Verpflichtung“, ergänzt Hilke Bramkamp-Goos. „Hier geht es ums Zuhören, sich erinnern, sich trösten oder beraten lassen. Oder einfach nur darum, miteinander ins Ge-

spräch zu kommen. Die Gespräche sollen dazu beitragen, dass man wieder mit mehr Kraft und Lust durch das Leben geht“, erläutert die evangelische Gemeindepastorin Schwester.

Einmal in der Woche laden die Mitglieder der Lebensbank-AG künftig zum Gespräch und zur Begegnung auf dem Ahauser Friedhof ein. Wer vom neuen Parkplatz am Depenbrockskamp kommt, läuft direkt auf die weiße Bank zu. Den Initiatoren ist wichtig, dass es ein überkonfessionelles Angebot





Hermann Terhalle, Hilke Bramkamp-Goos und Josef Korthues (hinten von links) sowie Susanne Eichholz, Rita Stockheim, Annette Felscher und Elisabeth Bergmann (vorne von links) freuen sich auf viele Gespräche. Auf dem Foto fehlen Mechthild Jeschar und Carola Beike.

ist. „Bei uns sind kirchennahe und kirchenferne Menschen ebenso willkommen wie Menschen, die mit der Kirche gar nichts anfangen können“, betonen beide Verantwortlichen für das Projekt und fügen hinzu: „Die Mitglieder der AG sind allesamt geschult und unterliegen der Schweigepflicht.“

Die „Lebensbank“ ist jeden Montag zwischen 15 und 16.30

Uhr mit einem Mitglied der AG besetzt. Wer außerhalb der angegebenen Zeiten Gesprächsbedarf hat, findet an der Bank ein Schild mit Kontaktdaten und einer Telefonnummer. Hier können kurzfristig Termine vereinbart werden. Wir freuen uns über das neue ökumenische Angebot und wünschen ihm Gottes Segen.

*Das Redaktionsteam*



## Baujahr 2022

Dieses Jahr wird vermutlich einmal als „Baujahr“ in die Geschichte der Gemeinde eingehen. Nahezu zeitgleich arbeiten wir vier Großbaustellen auf einmal ab: Kirche und Freiflächen in Schöppingen, dazu in Ahaus das Gemeindehaus, die Kirche und der Garten. Manche Projekte haben einen langen Vorlauf gehabt. Allen voran die neue Beleuchtung für die Christuskirche, an der sich bereits das vorangehende Presbyterium abgearbeitet hat. Seit Anfang Juli hängen die neuen Leuchten nun. Im Moment steht noch das Rollgerüst davor und auf dem Boden liegt noch das Malervlies. Trotzdem wirken sie in ihrer Schlichtheit schon jetzt überzeugend.

Auch sonst hat sich an und in der Kirche viel getan. Die Fas-

sadenrisse wurden verfüllt und der Außenanstrich erneuert. Auch die Wände im Innenraum haben neue Farbe und die Buntglasfenster neue Rahmen bekommen. Ein Teil wurde bereits wieder eingesetzt, ein Teil lagert noch in der Glaswerkstatt.

Und wie das so ist, wenn man einmal anfängt... so manches, was vorher nicht geplant war, ergibt sich im Tun. So wurden die Treppenaufgänge und Nebenzimmer mitrenoviert, die Technik hat einen neuen Platz in der Sakristei gefunden, das Buntglasfenster hinter der Orgel wurde freigelegt und die schwere Eingangstür erhält einen elektrischen Türantrieb.

Auch im Dorothee-Sölle-Haus ist in der Zwischenzeit viel gesche-



hen. Alle alten Fenster wurden erneuert und die Fassade hat eine Einblasdämmung bekommen. Aus der ehemaligen Küsterwohnung sind zwei getrennte Bereiche geworden: eine kleine Einliegerwohnung, die wir künftig als Gästehaus und Gelegenheitswohnung nutzen wollen. Und auf der anderen Seite ein großzügiger Gruppenraum für die Kinder mit Vorraum und eigenem WC.

### Das Fest wird kommen

Seit kurzem rollen auch die Bagger im Kirchgarten und hinter dem Gemeindehaus türmt sich das Baumaterial für den neuen Garten. Gerade sieht es ziemlich wüst aus, aber hinterher wird es umso schöner und einladender sein. Wie lange es bis dahin noch dauert und wann wir unser „Baujahr“ gebührend feiern, steht noch nicht fest. Aber ein Fest soll es auf jeden Fall geben und Sie sind schon jetzt herzlich eingeladen.

*Olaf Goos*



## Vielsprachiges Pfingstfest

Zu Pfingsten wurde unser Wunsch wahr, mit der katholischen Kirchengemeinde St. Brigida / St. Margareta endlich einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst im Legdener Dahliengarten zu feiern. Bei strahlendem Sonnenschein feierten die zahlreichen Besucher einen lebendigen, vielstimmigen und vielsprachigen Gottesdienst. Dabei konnten sie erleben, wie Gottes Geist Menschen unterschiedlichster Sprachen, Kulturen und Glaubensrichtungen miteinander verbindet.

Im Gottesdienst haben wir unsere langjährige Gemeindepädagogin Doro Käufer in den Ruhestand verabschiedet. Für die katholische Gemeinde dankten die Frauen vom Weltgebetstag und Diakon Daniel Tenbrink für die gute Zusammenarbeit. Die Eltern der Kirchenknirpse überreichten ihr einen Sonnenschirm mit vielen guten Wünschen. Von der Gemeinde bekam sie zum

Abschied ein Fan-Paket von ihrem „ostfriesischen“ Lieblingsautor Klaus-Peter Wolf nebst Einladung ins Krimicafé ten Cate nach Norden.

Musikalisch unterstützt wurden wir vom kath. Kinderchor „Chor Flakes“, bei dem wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken. Ebenso bedanken wir uns beim Team vom Dahliengarten, das uns in der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig geholfen hat. Da sich die Stimmung dem Wetter angepasst hat, wurde es ein harmonischer Vormittag mit anschließendem Beisammensein mit Grillwurst & Co. Nachdem alle Spuren unseres Treffens im Dahliengarten beseitigt waren, setzte der Regen ein.

Unser Fazit: Das wird hoffentlich nicht der letzte gemeinsame Gottesdienst an diesem Ort gewesen sein.

*Sonja Lagemann*

Foto: privat





## Abendfantasien feiern Jubiläum

Fotos: privat



Altfrid M.  
Sicking

Neben Nikolaus Schneider wirkte erstmalig Heinrich Greving als Sprecher mit. Manche Fragen wurden von den Vortragenden beantwortet. Auf einige Fragen gab Altfrid M. Sicking eine musikalische Antwort auf dem Vibraphon. Doch viele blieben am Ende offen.

Es war die 15. Abendfantasie unter der Leitung von Nikolaus Schneider,

Wie alt möchten Sie werden?  
- Wem wären Sie lieber nie begegnet? - Was fehlt Ihnen zum Glück? Fragen aus den Fragebögen von Max Frisch standen im Zentrum der Abendfantasie im Juni. Darunter auch auf den ersten Blick seltsam anmutende und hinter sinnige wie: Sind Sie sicher, dass Sie die Erhaltung des Menschengeschlechts, wenn Sie und alle Ihre Bekannten nicht mehr sind, wirklich interessiert? Oder: Wann haben Sie aufgehört zu meinen, dass Sie klüger werden, oder meinen Sie's noch? Im dritten Textblock schließlich wurden ganz aktuelle Fragen in den Raum gestellt: Können Sie sich eine Waffe vorstellen, die Frieden schafft? - Ist Verzicht das Gebot der Stunde? - Wie viele Geschlechter gibt es?

welche die Besucher der Gnadenkirche erlebten. Ein guter Anlass, um Nikolaus Schneider an dieser Stelle ganz herzlich für sein kreatives Engagement zu danken. Mit wechselnden Musikern und Textformen hat er in fünf Jahren sein Publikum immer wieder überrascht. Das nächste Mal hat er am 13. November Gelegenheit dazu. Nach O wie offen ist dann der Buchstabe P an der Reihe. P wie prall. Herzliche Einladung!



*Olaf Goos*

Nikolaus  
Schneider



## Einweihung der Johannes-Kita im August

Pfingsten war es soweit. Der lang ersehnte Umzug in die neuen Räume neben der Johanneskirche konnte endlich stattfinden. Ein paar Startschwierigkeiten blieben nicht aus: Wasseranschlüsse wurden vergessen und der Rollrasen ließ auf sich warten. Doch alle fühlen sich jetzt schon sehr wohl und manche Bedenken waren schnell zerstreut. Die Kinder freuen sich vor allem über die großen Räume und viel Platz zum Spielen. Wir Erzieherinnen sind begeistert, wie schnell alle Kinder die neuen Räumlichkeiten angenommen haben und auf Entdeckungstour gegangen sind. Besonders freuen wir uns für die Kinder, die unter der



Enge und Lautstärke in den alten Räumen gelitten haben und die hier zur Ruhe kommen.

Ein Highlight ist für alle der neue Mehrzweckraum. Hier können Bewegungslandschaften erkundet werden, einmal wöchentlich wird Yoga gemacht, es gibt Schaukeln, große Bausteine, Rollbretter und einen riesengroßen Teddy, der zum Kuscheln und Spielen einlädt.

Außerdem freuen sich alle über die Mensa, die uns die Gemeinde Schöppingen geschenkt hat. Die Kinder aus dem Fuchsbau und der Bärenhöhle frühstücken hier gemeinsam und genießen zusammen ihr Mittagessen. In der Zeit erzählen sie sich Geschichten vom Wochenende und verabreden sich zum Spielen. Ab August werden wir ein Frühstücks-Buffer anbieten.

Die Fertigstellung des Außen-



Fotos: privat



geländes nimmt noch ein wenig Zeit in Anspruch. Bis dahin erkunden wir weiter die Spielplätze in der Umgebung. Ein neuer Sandkasten wurde mit Hilfe von einigen Eltern bereits angelegt. Eine große Kletter-

Rutschen-Kombination soll noch folgen und auch hierbei wollen Eltern uns unterstützen. Unsere Vogelnest-Schaukel, ein Rutschenturm, viele Kinderfahrzeuge und einige Sandspielsachen sind mit umgezogen und können nach den Ferien genutzt werden.

Am 28. August feiern wir ein Eröffnungsfest und einen Tag der offenen Tür. Hierzu sind die Familien, Großeltern, Tanten und Onkel, ehemalige Kita-Familien und alle interessierten Schöpinger herzlich eingeladen.

*Melanie Engemann,  
Leiterin der Johannes-Kita*

## Diakoniesprechstunde in KulturenTreff

In Ahaus gibt es sie schon lange, ab August nun auch in Schöppingen. Einmal im Monat bietet GemeindeSchwester Hilke Bramkamp-Goos künftig im KulturenTreff eine Sprechstunde an.

Sie kommen mit Ihrem Alltag nicht zurecht? Sie suchen Rat und Hilfe? Sie brauchen mal jemanden zum Zuhören oder Reden? Die GemeindeSchwester ist für Sie da und steht Ihnen

beratend und vermittelnd zur Seite. Immer am letzten Mittwoch des Monats von 15 bis 17 Uhr:

**31. August, 28. September,  
26. Oktober, 30. November,  
28. Dezember.**

Nach Verabredung sind auch andere Termine möglich: 01520 – 4999376.

*Das Redaktionsteam*

## Jetzt fehlen nur noch die Bienen und Wildblumen



„Schön ist es geworden!“ Die Kirche hat frische Farbe bekommen, das Vordach ist erneuert. Auch die Freiflächen um die Kirche sind nun fertig und erfahren durchgängig viel Lob. Ein großzügiger Vorplatz zwischen Kindergarten und Kirche empfängt die Besucher und um die Kirche herum ist eine schicke Rasenfläche entstanden, die bereits oft vom fleißigen Küster Robert gewässert und gemäht werden musste. Auf ihr wollten wir im Juli auch unseren ersten Gottesdienst im Freien feiern. Doch das Wetter spielte leider nicht mit. Im August versuchen wir es erneut.

Einziger Wermutstropfen war nach den ersten Wochen ledig-

lich die neue Blühwiese um die Eiche. Der erste Starkregen hatte von den Samen wenig übriggelassen, umso üppiger waren Disteln und Melde gewachsen. Die haben wir in mühsamer Handarbeit gejätet, noch einmal nachgepflanzt und nachgesät. Nun sind wir gespannt, was hier demnächst Schönes wächst und blüht.

Ein herzliches Dankeschön an die Bürgerstiftung und die Gemeinde Schöppingen, die unser Projekt großzügig unterstützt haben. Ein dickes Dankeschön auch an das Team der Firma Wolter, das ganze Arbeit geleistet hat!

*Olaf Goos*



## 4 Jahre Diakoniekonzept eine Zwischenbilanz

2018 hat unser Ausschuss für Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung das Diakoniekonzept erarbeitet. Am Anfang stand seinerzeit die Analyse. Welche Hilfeangebote für gibt es in Ahaus, Heek, Legden und Schöppingen? Was fehlt und wo wird Menschen unzureichend geholfen? Wo wollen wir als Kirchengemeinde Abhilfe schaffen?

Neben der sozialen Not stellte sich für uns Einsamkeit als zentrales Thema heraus. Deshalb haben wir die Diakoniesprechstunde ausgeweitet und zusätzliche Angebote entwickelt. Dazu gehören ehrenamtliche Besuchsdienste und der Treffpunkt Ma(h)lzeit. Ein wesentlicher Baustein unserer diakonischen Arbeit ist die GemeindeSchwester geworden. Sie hat sich zu einem präsenten Dreh- und Angelpunkt für viele Menschen in- und außerhalb unserer Gemeinde

entwickelt. Uns freut zu sehen, was sich aus unserem Konzept in der Praxis entwickelt hat und wie viele Menschen sich in den verschiedenen Projekten persönlich und finanziell engagieren.

Aktuell haben wir Bilanz gezogen. Welche Erfahrungen haben wir gemacht? Wo konnten wir Lücken schließen? Welche Aufgaben liegen als Nächstes vor uns? Mit allen gesellschaftlichen Entwicklungen ändern sich auch Notlagen. Wir nehmen zunehmende Spaltungen in unserer Gesellschaft wahr und wachsenden Unterstützungsbedarf von älteren Menschen außerhalb von Pflegeleistungen (etwa bei der Begleitung zu Behörden, Arbeiten in Haus und Garten usw.). Wir nehmen außerdem wahr, dass das Thema Einsamkeit auch jüngere Menschen betrifft. Wir sind zuversichtlich, dass wir für diese Herausforderungen ebenfalls Lösungen finden.

Die aktuelle Fortschreibung unseres Diakoniekonzeptes können Sie auf unserer Homepage unter **[www.christuskirche-ahaus.de/service/seelsorge-diakonie/](http://www.christuskirche-ahaus.de/service/seelsorge-diakonie/)** ansehen.



*Klaus Gresförder  
Diakoniepresbyter*

## Hoffnungsvoller Abschluss einer abwechslungsreichen Zeit

44 Jugendliche aus unserer Gemeinde feierten im Mai ihre Konfirmation. Unter dem Motto „Vertraut den neuen Wegen“ und „Leben, lieben, loben!“ standen die Gottesdienste diesmal im Zeichen der Hoffnung.

Die festlichen Gottesdienste standen am Ende eines abwechslungsreichen Jahres mit Party in Haltern am See und Plätzchenbacken für die Partnerkirche, Begegnung mit Ehrenamtlichen und Besuch auf dem Friedhof.

Wir hatten zwei lebendige Gruppen, die viel positive Energie mitgebracht und sich gut verstanden haben.

Die neuen Gruppen beginnen nach den Sommerferien. Die Begrüßung der neuen Konfis ist im Gottesdienst am 4. September in der Christuskirche geplant. Wer versehentlich noch keine Einladung bekommen hat, kann sich im Gemeindebüro melden.

*Frank Mönnig*



**14. Mai - Magdalenenkirche Heek** (Bild 1): Pfarrer Frank Mönnig - Emily Kösters - Emiliy Meijer (Bild 2): Silas Glanz - Julius Jasper - Pfarrer Frank Mönnig - Finn Kottig - Len Probst





**14. Mai – Christuskirche Ahaus, 14 Uhr** (von links): Pfarrer Olaf Goos - Michael Glückert - Marie Möller - Franka Brillert - Lea-Sophie Bleckwedel - Annika Eckel - Milana Dering - Julie Schöler - Viktoria Weimer - Lea-Michelle Scherz - Julian Meier



**14. Mai – Christuskirche Ahaus, 16 Uhr** (von links): Pfarrer Olaf Goos - Maximilian Voß - Alina Wellers - Henrik Horstkamp - Jil Wilmers - Paul Abraham - Leann Rechner - Robin Lichtenberg - Juliana Himmelreich - Tristan Schley - Diana Schefer



**15. Mai – Christuskirche Ahaus** (von links): Celine Berghs - Julien-Conner Dürscheid - Daniel Kammerer - Malvin Kimmerle - Arthur Sawtschuk - Isabelle van Acken - Lasse Wassing - Zoe Mengelkamp - Jonathan Reifers - Pfarrer Olaf Goos



Fotos: privat

**21. Mai - Johanneskirche Schöppingen** (von links): Sophie Bialowons - Lisann Ubrich - Ole Haarhuis - Emily Tassarek - Tamila Vogelsang - Milana Vogelsang - Pfarrer Olaf Goos



**22. Mai**  
**Gnadenkirche**  
**Legden** (von links):  
 Pfarrer Frank Mönnig  
 Nele Theiß  
 Jana Mauer  
 Michael Heuer

## Neustart für die Konfi-Kids

Nach den Sommerferien starten die neuen Konfi-Kids. Auch konzeptionell wird es ein Neustart. Bislang gab es eine Gruppe für die Ahauser Kinder und eine Gruppe für die Bezirke. Jetzt gibt es im 1. Schulhalbjahr eine Gruppe am Donnerstag und im 2. Halbjahr eine Gruppe am Dienstag. Die Eltern können frei wählen, an welcher Gruppe ihr Kind teilnimmt.

Auch die Präsenz in der Gemeinde bekommt mehr Bedeutung. Zwei Familiensonntage rahmen jeweils die Zeit der Konfi-Kids. Zu Beginn werden sie im Familiengottesdienst fröhlich in der Gemeinde begrüßt und zum Abschluss feierlich gesegnet. Die Gruppennachmittage zu orga-

nisieren und zu begleiten, wird künftig meine Aufgabe sein. Dabei unterstützt mich unsere langjährige ehrenamtliche Teamerin Jacky Plankert. Ohne zu viel zu verraten, erwarten die Kinder spannende Einblicke in unsere Gemeinde und in die Welt des Glaubens.

Die Konfi-Kids sind ein fester Teil unserer Konfirmandenzeit. Eingeladen sind Kinder, die in diesem Jahr die dritte Klasse der Grundschule besuchen. Diese wurden bereits benachrichtigt. Haben Sie ein Kind in diesem Alter und sind bisher noch nicht angeschrieben worden, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

*Karin Jacob*



## Behütet in Tossens – Familienfreizeit



Über das Himmelfahrtswochenende fuhren vier Familien mit Teamern und Mitarbeitern aus der Jungen Gemeinde an die Nordsee. Am Morgen starteten wir immer mit einem geistlichen Impuls und viel Gesang in den Tag. Einen Lobpreis in verschiedenen Sprachen zu singen, hat uns besonderen Spaß gemacht. Die Kinder und Erwachsenen haben sich in Workshops und Themeneinheiten mit dem Psalm 23 auseinandergesetzt. Daneben konnten sie sich frei auf dem Gelände be-

wegen und in der Natur spielen. Ein Kurzfilm, der in einem Workshop entstand, ist auf unserem YouTube Kanal hochgeladen.

Die gemeinsame Führung im Wattenmeer erzeugte Staunen über die Wunder, die im Sand verborgen sind. Ausgepowert konnten die Kinder am Abend tief schlafen, während die Erwachsenen gesellig zusammensaßen. Von allen Seiten wurde spürbar: wir sind behütet, wie es der Psalm zum Ausdruck bringt. Das lag auch an der guten Vorbereitung von Doro Käufer. Erfahrene Teamer und Erwachsene begleiteten die Familien über das Wochenende und es gab leckere Verpflegung vom Küchenteam. Allen Helfern und Helferinnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

*Frank Mönnig*



Foto: privat

## Platz für Gemeinschaft, zum Spielen und Wohlfühlen

Die letzten Arbeiten der Handwerker sind noch zu erledigen, doch ich kann mir schon gut vorstellen, wie wir in den neuen Räumen, oben im DSH, die Kirchenknirpse zukünftig begrüßen können. Neben dem kleinen Bad mit WC und Waschbecken und einem Garderobebereich ist ein großer, heller Gruppenraum entstanden. Noch ist er leer und hallt. Damit aus ihm ein Ort entstehen kann, an dem Kinder auf Entdeckungstour gehen können, sich mit allen Sinnen ausprobieren und Gemeinschaft erleben, braucht es die passende Ausstattung:

nen Team bereits gewälzt, viele tolle Ideen haben wir notiert und auf dem Papier den Raum eingerichtet:

- ein großer Teppich zum Spielen
- Podeste für Sitzkreise
- Regale für Spielmaterial
- Tische zum Malen und Basteln
- ein Bodenpolster zum Hören von Geschichten und Kuscheln.
- das ein oder andere Spielmaterial und Musikinstrument steht auch noch auf unserem Wunschzettel

Dafür suchen wir Paten, die unser Projekt unterstützen. Wenn Sie uns etwas von den aufgeführten Dingen stiften möchten, wenden sie sich gerne an unser Gemeindebüro.

*Karin Jacob*



Etliche Kataloge für Kita-Ausstattung haben wir in einem klei-



aurednikshop.de



## 13 Luftmatratzen, Popcorn und Gute-Nacht-Geschichten

Auf welche Ideen kommt wohl eine Gruppe Mädchen, die sich einmal im Monat im Jugendkeller des Gemeindehauses trifft? Auf viele kreative und actionreiche, wie Herstellen von Schleim, Einüben von kleinen Sketchen, Gestalten von Tagebüchern und vielen abwechslungsreichen Spielen. Und auch eine Übernachtung im DSH haben sich die Mädchen schon lange gewünscht. Somit fand die erste Mädchennacht im Juni kurz vor den Sommerferien im DSH statt.

Mit großer Freude haben die Mädchen an diesem Tag farbenfrohe Sommer-Shirts gestaltet, bevor es dann zum Aufbau der Betten überging. Nachdem dreizehn Luftmatratzen aufgepumpt und alle Kuscheltier-Begleiter vorgestellt waren, wurde gemeinsam Pizza gebacken und verspeist. Film und Popcorn durften am Abend genauso we-

nig fehlen, wie fantasievolle Gute-Nacht Geschichten, die die Mädchen mit Hilfe von Würfeln fast endlos weiter erzählen konnten.

Nach einer ruhigen Nacht wurden dreizehn Luftmatratzen wieder verpackt, einige neue Flechtfrisuren ausprobiert und beim gemeinsamen Frühstück wurde schnell klar, dass das nicht die letzte Mädchennacht war.

*Karin Jacob*



## Neues Angebot für Jungs von 8-12: Heimwerken, Spaß und Spiel

www.azonline.de



Hallo! Ich bin Markus, gelernter Sozialpädagoge und arbeite an der Gesamtschule Gescher. Ab September möchte ich jeweils am vierten Freitag des Monats von 16 – 18 Uhr tolle Sachen mit euch bauen, euer handwerkliches Geschick fördern, Spiele spielen oder einfach nur ein wenig mit euch kicken. Unter-

stützen wird mich dabei mein 14-jähriger Sohn Jonathan.

Eure Ideen und Wünsche sind mir wichtig. Deshalb bringt diese gerne mit, damit wir sie in den darauffolgenden Monaten umsetzen können. Außerdem braucht die Gruppe noch einen Namen – auch da freue ich mich auf Vorschläge von euch.

Wenn ihr Lust bekommen habt, dann meldet euch doch einfach im Gemeindebüro an, damit ich weiß, wie viele Heimwerker mich nach den Ferien unterstützen wollen. Am 23. September geht 's los.

*Liebe Grüße,  
Markus Reifers*



# Taufen, Trauungen und Bestattungen

November 2021 bis Juli 2022

## Taufen

### Ahaus

Noah Saje  
 Maxim und Matteo Peters  
 Noah Farwick  
 Tyler Fuchs  
 Leon Lasurin  
 Rico und Ariana Philipps  
 Sophie Dormann  
 Keno Siemes  
 Hedi Kipker  
 Malea Kuse  
 Ella Knetsch  
 Lina Hassels  
 Leonard und Jannes Gruber

### Heek

Lea Borchert  
 Lena und Zoé Heyart  
 Nikita und Maxim Klauser

### Legden

Leonie Weber  
 Friedrich Kerkhoff  
 Fiene Suck

### Schöppingen

Oscar Schwier  
 Anastasia Melchers

## Trauungen

### Heek

Lukas Booms und  
 Larissa geb. Lück

Martin van Ledden und  
 Annika geb. Baurichter

### Legden

Andrea Betzer und  
 Markus Hechmann

### Schöppingen

Andreas Fuhrmanski  
 und Karin geb. Lösing

## Bestattungen

### Ahaus

Kurt Fiegenbaum  
 Jürgen Pferdmenes  
 Werner Rudolphi  
 Wolfgang Rößner  
 Christel Handke

Peter Stark  
Günter Rühl  
Anja Hennig-Buchmann  
Iris Hertz  
Fridtjof Kalmus  
Eduard Otto Felscher  
Joachim Rathmann  
Kurt Kuhle  
Waldemar Kinsvater  
Hartmut Rudolphi  
Leonie Wunderlich  
Peter Thiel  
Lilly Mohnke  
Anton Prediger  
Heinz Plontke  
Albert Beck  
Irmgard Michel  
Gerd Wiesner  
Gisela Henrich  
Reinhold Kattoll  
Monika Korbjuhn  
Bruno Keimel

Waltraud Jänsch  
Ehrentraud Wigger  
Renate Vierus  
Fritz Piechot  
Christa Teske  
Ingrid Fiegenbaum  
Brigitte Faltyn

### **Heek**

Willi Malecki  
Klaus Günther Volke

### **Legden**

Elke Horstmann  
Klaus Brüggemeier  
Inga Becker  
Aenne Pollak

### **Schöppingen**

Maria Bosauer  
Gerda Graz  
Reinhard Stolzke



Aufgrund der EU-Datenschutzverordnung können Veröffentlichungen von Personendaten künftig nur noch nach schriftlicher Einwilligung erfolgen.



## Wer singen will, findet immer ein Lied! (Sprichwort aus Schweden)



...und die Christuskirche mit Seong Hwa Kim nun auch eine neue Chorleitung!

Lieder und potentielle Sänger:innen gibt es schon lange. Immer wieder kamen Anfragen, ob es einen Chor in der Gemeinde gebe. Der Wunsch, gemeinsam zu singen war groß, aber bisher fehlte eine professionelle Chorleitung. Ein glücklicher Zufall führte Seong Hwa Kim (auch Sonia genannt) in die Christuskirche: Als eine musikalische Begleitung für den Gottesdienst fehlte, sprang die studierte Konzertpianistin und Klavierlehrerin spontan ein – und wurde direkt angesprochen, zu bleiben.

Neben ihrem Klavierunterricht und -Studium (Kyeonghi Universität in Seoul, Folkwang Hochschule Essen, Musikhochschule Maastricht) hat die in Busan

(Südkorea) geborene Klavierlehrerin umfangreiche Erfahrungen in der Korrepetition diverser Kirchen-, Frauen- und Gospelchöre im Münsterland. Und die merkt man der stets gut gelaunten, freundlichen Koreanerin – genau wie die Liebe zur Musik – auch an.

Nach den Sommerferien wird sie nun auch bei uns motivierte Sängerinnen und Sänger begleiten und anleiten: Jeden Montag von 19:30 - 21:30 wird ab dem 15. August gesungen: Gospel, Kirchenlieder, Klassisches, aber auch Pop ist denkbar. Die Proben finden bis zum Abschluss der Renovierungsarbeiten an der Kirche im DSH statt.

Zweidavonhatesbisherschongegen und die Teilnehmer:innen warten sehnsüchtig auf das nächste Treffen. Und wer weiß, vielleicht kann die Gemeinde schon bald den Klängen des Chores während eines Gottesdienstes in der renovierten Kirche lauschen?

Interessenten melden sich gerne im Gemeindebüro. Wir freuen uns auf klangkräftige Unterstützung.

*Miriam Reifers*

## Musikalisch

### Posaunenchor

montags um 19.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus

Kontakt: Josef Gebker

Telefon: 0 25 61 / 68 78 321

Mobil: 0171 / 21 01 038

### Chor

montags um 19.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus

Kontakt: Miriam Reifers

Telefon: 0178 / 105 86 58

## Glauben & Theologie

### Lektorenkreis

vierteljährlich  
nach Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus

Kontakt: Pfr. Olaf Goos

Telefon: 0 25 61 / 96 20 16

### Glauben & Leben

monatlich donnerstags  
um 19.30 Uhr  
nach Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus

Kontakt: Pfr. Olaf Goos

Telefon: 0 25 61 / 96 20 16

#### Nächste Termine:

25. August

22. September

27. Oktober

24. November

22. Dezember

### Redaktionsschluss

des nächsten Gemeinde-  
briefs ist der 30. November.

Bitte schicken Sie Artikel  
und Termine in digitaler  
Form an Pfarrer Olaf Goos:

[olaf.goos@ekvw.de](mailto:olaf.goos@ekvw.de)

Wir freuen uns auf Ihre  
Unterstützung!

## Besondere Andachten, Gottesdienste

### Andachten nach Taizé

Vierteljährlich montags  
um 19.30 Uhr

Gnadenkirche Legden  
Kontakt: Gemeindebüro  
Telefon: 0 25 61 / 962 017

**Nächste Andacht:**  
19. September

### Familiengottesdienst

vierteljährlich sonntags  
um 10.30 Uhr

Christuskirche Ahaus  
Kontakt: Pfr. Frank Mönnig  
Telefon: 0 25 61 / 868 49 70

**Nächste Termine:**  
11. September, 09. Oktober,  
11. Dezember

### Kirchenkaffee

Sonntags im Anschluss an  
unsere Gottesdienste

Christuskirche **Ahaus**  
mit offenem Jugendkeller  
Gnadenkirche **Legden**  
Johanneskirche **Schöppingen**

Magdalenenkirche **Heek**  
mit Frühstück

### Gemeindefrühstück

1. Dienstag im Monat  
um 9.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus **Ahaus**  
Kontakt: Sonja Lagemann  
Telefon: 0 25 61 / 962 017

3. Donnerstag im Monat  
um 9.30 Uhr

Gaststätte Ostermann  
**Legden**  
Kontakt: Friedhelm Stöppel  
Neuanmeldung:  
02566 / 4333

### Kaffee, Trödel, Atempause

1. Mittwoch im Monat  
10 bis 16 Uhr

Magdalenenkirche Heek  
Kontakt: Rita Malecki  
Telefon: 0 25 68 / 12 55

## & Geselligkeit

### Seniorenkreis

monatlich montags  
um 15 Uhr  
Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: H. Bramkamp-Goos  
Telefon: 0152 / 049 993 76

#### Nächste Termine:

15. August - Ausflug  
12. September  
10. Oktober  
21. November  
12. Dezember  
- Adventsfeier

### Treffpunkt Ma(h)l Zeit

3. Freitag im Monat  
10.30 bis 14 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Rosi Haarberg  
Telefon: 0176 / 96367072

#### Nächste Termine:

26. August  
16. September  
21. Oktober  
25. November  
16. Dezember

### Spielenachmittag

14täglich mittwochs  
14.30 bis 16.30 Uhr  
Beginn 10. August

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Helga Wilming  
Telefon: 0 25 61 / 27 17

### Handarbeitskreis

14täglich montags  
um 17.30 bis 19.00 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Gisela Meister  
Telefon: 0 25 61 / 31 65

05. + 19. September  
04. + 17. Oktober  
07. + 21. November

### Gymnastikgruppe

wöchentlich mittwochs  
um 10 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Margit Lating  
Telefon: 0 25 61 / 79 68

## Für Männer

### Männerkreis

nach Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Pfr. Frank Mönnig  
Telefon: 0 25 61 / 868 49 70

### Männerkochgruppe

pausiert derzeit

Kontakt: Pfr. Olaf Goos  
Telefon: 0 25 61 / 96 20 16

## Für Frauen

### OfV line für Frauen von 30 bis 60

monatlich mittwochs  
um 19 Uhr

Gnadenkirche Legden  
Kontakt: Sonja Lagemann  
Telefon: 0 25 66 / 96 968

#### Nächste Termine:

17. August  
14. September  
19. Oktober  
16. November

### EVA-Kreis

2. Mittwoch im Monat  
um 15 Uhr

KulturenTreff Schöppingen  
Kontakt: Doris Bevers  
Telefon: 0 25 55 / 346

### Frauenhilfe/-kreis

1. Mittwoch im Monat  
um 15 Uhr  
KulturenTreff **Schöppingen**  
Kontakt: Toni Neumann  
Telefon: 0 25 55 / 21 30

3. Mittwoch im Monat  
um 14.30 Uhr  
Magdalenenkirche **Heek**  
Kontakt: Gudrun Noack  
(über das Gemeindebüro)



## Aktiv für die Gemeinde

### Besuchsdienstkreis

nach Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: H. Bramkamp-Goos  
Telefon: 01520 / 499 93 76

### Aktivkreise

In allen Gemeindebezirken  
vierteljährlich nach  
Absprache

Kontakt: Pfr. Olaf Goos  
Telefon: 0 25 61 / 96 20 16  
Kontakt: Pfr. Frank Mönnig  
Telefon: 0 25 61 / 868 49 70

### Kirchen(B)engel

nach Bedarf und Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: H. Bramkamp-Goos  
Telefon: 0 25 61 / 97 14 98

## Junge Gemeinde

### KonfiZeit (KA8)

14täglich dienstags und  
donnerstags um 17 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Pfr. Olaf Goos  
Telefon: 0 25 61 / 96 20 16

### KonfiKids (KA3)

14täglich donnerstags  
von 17 bis 18.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Karin Jacob  
Telefon: 0176 / 24 61 92 93

### Teamertreffen

1. Freitag im Monat  
um 18 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Pfr. Frank Mönnig  
Telefon: 0 25 61 / 868 49 70

**++ Alle Termine unter Vorbehalt ++**

## Junge Gemeinde

### Kinderbibeltage für Kinder von 5 - 12 Jahren

vierteljährlich am  
2. Samstag im Monat  
von 9.30 bis 12.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Karin Jacob  
Telefon: 0176 / 24 61 92 93

**Nächste Termine:**  
10. September  
10. Dezember

### Familiensonntage für Familien mit Kindern bis 12 Jahren

vierteljährlich am  
2. Sonntag im Monat  
um 10.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Frank Mönnig  
Telefon: 0 25 61 / 868 49 70

**Nächste Termine:**  
11. September  
11. Dezember

### Kinderbibelwoche für Kinder von 5 - 12 Jahren

vom 05. bis 09. Oktober

### Kirchenknirpse für Kinder von 0 - 6 Jahren

14täglich mittwochs  
von 16.00 bis 17.30 Uhr  
ab dem 24. August

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Karin Jacob  
Telefon: 0176 / 24 61 92 93

### Mädchenkram von 8 - 12 Jahren

monatlich am 3. Freitag  
von 16 bis 18 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Karin Jacob  
Telefon: 0176 / 24 61 92 93  
Kontakt: Miriam Reifers  
Telefon: 0178 / 105 86 58

**Nächste Termine:**  
19. August  
16. September  
21. Oktober  
18. November  
16. Dezember

### ... ??? ... (Name folgt) für Jungen von 8 - 12 Jahren

monatlich am 4. Freitag  
von 16 bis 18 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Markus Reifers  
über das Gemeindebüro

## Ansprechpartner/innen auf einen Blick

Innerhalb einer Kirchengemeinde wirken zahlreiche Menschen an einem gelingenden Miteinander. Ansprechpartner/innen und ihre Kontaktdaten finden Sie hier:

### Gemeindebüro

#### Dorothee-Sölle-Haus

##### Ansprechpartnerin

Telefon

E-Mail

Internet

Wüllener Straße 16 | 48683 Ahaus

Sonja Lagemann

0 25 61 / 96 20 17

st-pfb-ahaus@kk-ekvw.de

www.christuskirche-ahaus.de

##### Öffnungszeiten

montags 09:00 - 12:30 Uhr

dienstags 09:00 - 12:30 Uhr

mittwochs 09:00 - 12:30 Uhr

donnerstags 14:30 - 17:30 Uhr

##### Kontoverbindung

Sparkasse Westmünsterland

IBAN DE79 401 545 300 026 000 356

BIC WELADE3WXXX

---

### Pfarrer

#### Olaf Goos

Telefon

E-Mail

##### Sprechzeiten

Dahlienweg 7 | 48683 Ahaus

0 25 61 / 96 20 16

olaf.goos@ekvw.de

dienstags 10:00 - 12:00 Uhr

donnerstags 15:00 - 17:00 Uhr

#### Frank Mönnig

Telefon

E-Mail

##### Sprechzeiten

Marienstraße 15a | 48683 Ahaus

0 25 61 / 868 49 70

frank.moennig@ekvw.de

montags 15:00 - 17:00 Uhr

## Sozialberatung der Diakonie

**Hilke Bramkamp-Goos**

Telefon  
Mail

Dorothee-Sölle-Haus  
Wüllener Straße 16 | 48683 Ahaus

Telefon 0152 / 049 993 76  
hilke.bramkamp-goos@ekvw.de

**Sprechstunde Ahaus**  
**Sprechst. Schöppingen**

montags 10-12 Uhr  
letzter Mittwoch im Monat 15-17 Uhr

---

## Kindertagesstätten

**Familienzentrum**  
**Wittekindshof**

Asternweg 17 | 48683 Ahaus  
Telefon 0 25 61 / 4 36 43  
familienzentrum-asternweg  
@wittekindshof.de

**Familienzentrum**  
**Wittekindshof**

Scheelenkamp 4 | 48683 Ahaus  
Telefon 0 25 61 / 6 95 64 40  
familienzentrum-scheelenkamp  
@wittekindshof.de

**Johannes-KiTa**

Am Isinglau 12 | 48624 Schöppingen  
Telefon 0 25 55 / 99 77 834  
johannes-kita-schoeppingen@ekvw.de

---

## Kirchenmusiker/in

**Friedrich Gregory**

Telefon 0 25 61 / 69 166  
frigre@gmx.de

**Christine Heinen**

Mobil 01512 / 58 11 271  
heinen-ch@t-online.de

**Silvia Röring**

Telefon 0 25 61 / 69 59 67  
silvia-roering@web.de

## Posaunenchor

**Josef Gebker**

Telefon 0 25 61 / 68 78 3 21  
Mobil 0171 / 21 01 038  
gebker-erning@t-online.de



**Wüllener Str. 16  
48683 Ahaus**

## Christuskirche Ahaus

### Ihre Ansprechpartner/in

Hausmeisterin Sabine Just  
Mobil 0163 / 777 81 73  
Küsterin Rita Malecki  
Mobil 0175 / 804 22 12  
Pfarrer Olaf Goos  
Telefon 0 25 61 / 96 20 16  
Pfarrer Frank Mönning  
Telefon 0 25 61 / 868 49 70

## Gottesdienste

*jeweils um 10:30 Uhr*

jeden Sonntag Gottesdienst,  
anschließend Kirchkaffee im Dorothee-Sölle-Haus

## Ihre Vertreter/innen im Presbyterium

|                             |                                                               |
|-----------------------------|---------------------------------------------------------------|
| Michaela Garwers            | Mobil 0176/ 721 201 30<br>m.garwers@gmx.net                   |
| Klaus Gresförder            | Telefon 0 25 61 / 8 60 99 74<br>klaus.gresfoerder@t-online.de |
| Karin Jacob                 | Mobil 0176 / 246 192 93<br>Karinjacob10@googlemail.com        |
| Erhard Lemmink              | Telefon 0 25 61 / 822 07<br>ErLemmink@t-online.de             |
| Miriam Reifers              | Mobil 0178 / 105 86 58<br>re@bwv.krbor.de                     |
| Hanna Wackerbarth-Meyknecht | Telefon 0 25 61 / 86 50 538<br>bravebeard@gmx.de              |





Bahnhofstr. 46  
48619 Heek

## Magdalenenkirche Heek

### Ihre Ansprechpartner/in

Küsterin Rita Malecki  
Mobil 0175 / 8 04 22 12

Pfarrer Frank Mönning  
Telefon 0 25 61 / 868 49 70

## Ihr Vertreter im Presbyterium

Reinard Hollander

Telefon 02561 / 448 221  
holli.mf75@t-online.de



Mühlenbrey 10  
48739 Legden

## Gnadenkirche Legden

### Ihre Ansprechpartner/in

Küsterin Ingrid Quelle  
Telefon 0 25 55 / 17 55  
Mobil 01 51 / 70 88 30 09

Pfarrer Olaf Goos  
Telefon 0 25 61 / 96 20 16

## Ihre Vertreter im Presbyterium

Uwe Denzel

Telefon 0 25 66 / 97 28 98  
u.denzel@t-online.de

Farzane Mahmoudian

Telefon 0163 / 1387795  
mahmoudianfarzane@gmail.com

## Johanneskirche Schöppingen

### Ihre Ansprechpartner/in

Küsterin Ingrid Quelle

Telefon 0 25 55 / 17 55

Mobil 01 51 / 70 88 30 09

Pfarrer Olaf Goos

Telefon 0 25 61 / 96 20 16



Lerchenstraße 2  
48624 Schöppingen

## Ihre Vertreterinnen im Presbyterium

Charlotte Cantauw

Telefon 0 25 55 / 85 78

ch.cantauw@gmx.de

Heide Zimny

Telefon 0 25 55 / 98 49 11

heide.zimny@online.de

## Heek Gottesdienste

*um 9:00 Uhr*

1. Sonntag im Monat:

Gottesdienst anschl.  
Gemeindefrühstück

## Legden Gottesdienste

*um 10:30 Uhr*

4. Sonntag im Monat:

Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee

## Schöppingen Gottesdienste

*um 10:30 Uhr*

2. Sonntag im Monat:

Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee



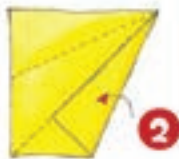
# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

1



2



3



4



6

Dein  
Papiervogel

## Ein Esel sieht mehr

Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein



Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft.

Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!“ Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. **Lies nach: 4. Mose 22**



Was ist das witzigste Tier?  
Das Pferd. Es veräppelt alle.



**Bibelrätsel: Welcher Vogel flog nach der Sintflut als erster los, um Land zu suchen?**

Welcher Vogel legt keine Eier?  
Der Spaßvogel.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 40100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)

sqy :Junsqjny

